



Unser Ziel

Nahwärme – nachhaltig und energiesicher

Dieses ambitionierte Projekt zielt darauf ab, die Wärmeversorgung beider Ortsteile Seukendorf und Hiltmannsdorf vollständig auf erneuerbare Energien umzustellen, was neben erheblichen ökologischen auch ökonomische Vorteile mit sich bringen wird.

Das geplante System wird durch die intelligente Bündelung verschiedener nachhaltiger Wärmequellen gespeist werden, darunter Biomasseanlagen und Solarthermie.

Durch diesen Energiemix erreichen wir ein zentrales Element des ökologischen Aspekts: die Brennstofffreiheit der Wärmeversorgung im Sommer.

„Ich freue mich, dass wir diesen Schritt in die Zukunft nun gemeinsam gehen werden.“

1. Bürgermeister, Sebastian Rocholl

VLS d.P. Gemeinde Seukendorf, VG Veltbrom,
Nürnberg, Straße 2, 90887 Veltbrom, Tel. 0911 75208-0

info@nase-netz.de
www.nase-netz.de

nase
Nahwärme
Seukendorf

Einführung
**Projekt
NASE**

Nahwärme -
nachhaltig und energiesicher



► Rechtsform

Das Nahwärmenetz Seukendorf wird unterteilt in zwei getrennte Betreiber-Gesellschaften: die eine Gesellschaft ist für den Betrieb des Netzes verantwortlich und befindet sich zu 100% in Gemeinde- bzw. Bürgerhand. Die zweite Gesellschaft errichtet und betreibt die Energiezentrale. Hierfür sucht sich die Gemeinde einen technischen Partner, ist aber ebenfalls mit „open book“ und Sperrminorität an der Gesellschaft beteiligt.

► Direkte Bürgerbeteiligung

Interessierte BürgerInnen können sich in einer Genossenschaft zusammenschließen und im Rahmen dieser Genossenschaft an der Netzgesellschaft beteiligt werden. Angedacht sind Einlagenhöhen pro Anteile von 5.000,- €, pro Person können maximal 2 Anteile erworben werden. Die Erträge können als Wärmegutschrift genutzt werden.

► Kosten für Anschluss

Die Kosten für den Anschluss belaufen sich bei einer Anschlussleistung von bis zu 15 kW auf 12.500,- € netto (inkl. einer pauschalen Leitungslänge bis 10 Meter ab Grundstücksgrenze, Nahwärmekompaaktstation inkl. Montage u. Inbetriebnahme).

Bei Ausschöpfen des maximal förderfähigen Gesamtbetrags von ca. 30.000,- € für ein Einfamilienhaus mit einer Anschlussleistung von 15 kW, verbleiben damit ca. 15.000,- € für Investitionen im Haus (Sekundärseite).

► Förderung

Bei Vorliegen aller Förderungsbedingungen (z. B. Anschluss innerhalb von 2 Jahren, Umstieg von fossilem Brennstoff auf Nahwärme etc.) können auf einen Maximalbetrag von 30.000,- € bis zu 50% Förderung (30 % Grundförderung + 20 % Klimageschwindigkeitsbonus) geltend gemacht werden. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.kfw.de

► Wärmequelle

Für den Betrieb der Energiezentrale ist eine Kombination aus Wärmepumpe und Biomasse (z.B. Kompostgranulat, Hackschnitzel) geplant. Durch eine intelligente Steuerung wird zu Zeiten von hohem Angebot an Ökostrom (starker Wind, viel Sonne) der günstige Strom genutzt, ansonsten springt der Kessel mit Biomasse zur Versorgung ein.

► Betriebskosten

Zu einem jährlichen Grundpreis von ca. 50,- € netto je kW Anschlussleistung kommt ein verbrauchsabhängiger Arbeitspreis von 0,0975 €/kWh netto.

► Preisstabilität

Durch die Aufteilung in zwei Gesellschaften und die gemeindliche Beteiligung an der Erzeugergesellschaft hat die Gemeinde einen hohen Einfluss auf die Preisgestaltung. Zudem wird durch die Einführung einer Preisgleitklausel die Möglichkeit spekulativer Preiserhöhungen ausgeschlossen.

► Bauabschnitte

Es sind zunächst zwei zeitgleiche Bauabschnitte geplant: Der BA Hiltmannsdorf ist als Kapillarnetz geplant; der BA „Baumviertel“ (alles östlich der Eichenstraße) ist der Beginn eines Ringnetzes.

► Zeitplan

Wir rechnen derzeit mit der Inbetriebnahme der ersten Anschlüsse zur Heizperiode 2028/29.

► Individuelle Beratung

Die Gemeinde bietet eine einstündige, kostenfreie vor-Ort-Beratung durch einen lokalen Heizungsbauer an. Den Kontakt sowie einen online-Kalender finden Sie auf unserer Homepage.

► Weiteres Vorgehen

Bei Interesse schließen Sie zunächst mit der Gemeinde einen verbindlichen Vorvertrag ab, der eine Gültigkeit bis 2028 hat. Wenn ein wirtschaftlicher Betrieb darstellbar ist und die Gesellschaften gegründet sind, treten diese als Partner anstelle der Gemeinde in den Vertrag ein. Erst dann werden die Abschlagszahlungen für die Anschlüsse fällig.

Weitere und aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage: nase-netz.de